



Protokoll der 166. Hauptversammlung

Protokollführer	Aktuar
Anlass	Hauptversammlung OGOW Nr. 166
Datum	Samstag, 19.03.2022
Zeit/Beginn	0930 Uhr
Ort	Landenberg, Sarnen OW
Vorsitz	Präsidentin, Oberstlt i Gst Corina Gantenbein
Vorstand	Vizepräsident, Maj i Gst Tobias Müller Kassier, Oblt Tim Enz Aktuar, Lt André Ruckstuhl Beisitzer, Lt Kevin Wolf
Anwesende Mitglieder	32 (inkl Vorstand)
Anwesende Ehrengäste	Informationen können bei Bedarf beim Vorstand erfragt werden

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	2
1. Begrüssung und Einführung HV	2
2. Protokoll der 164+165. Hauptversammlung.....	3
3. Jahresbericht der Präsidentin	3
4. Jahresrechnung 2021 / Entlastung des Vorstandes.....	6
5. Budget 2022 und Festsetzung des Jahresbeitrages	8
6. Mutationen.....	9
7. Wahlen.....	10
8. Jahresprogramm 2022/2023.....	10
9. Anträge.....	10
10. Varia / Wortmeldungen.....	11



Vorwort

Das vorliegende Protokoll umfasst die wichtigsten Aspekte / Beschlüsse.

1. Begrüssung und Einführung HV

Die Präsidentin begrüsst alle Teilnehmenden und namentlich die anwesenden Ehrengäste aus Politik, Militär, Wirtschaft und der Offiziersgesellschaften. Weiter werden die Ehrenmitglieder begrüsst.

Grusswort von Regierungsrat Christoph Amstad (Vorsteher des Sicherheits- und Justizdepartements)

Bedankt sich für die Einladung und richtet die besten Grüsse der Kantonsregierung aus.

Regierungsrat Amstad thematisiert in seiner Rede die Situation in der Ukraine und der Relevanz unserer Sicherheit. Es brauche eine funktionsfähige Armee mit gutem Material. Dies sei nicht gratis.

Weiter vermeldet der Regierungsrat, dass im Kanton Obwalden aktuell rund 50 Schutzsuchende aus der Ukraine eingetroffen sind. Diese wurden bisweilen primär bei ihren Bekannten untergebracht. Insgesamt wurden bereits über 250 Betten von Privaten angeboten. Weiter können in Giswil rund 80 Personen beherbergt werden.

Als Symbolbild zeigt er einen Wegweiser, welcher zu den Wegweisern verwies. Anhand dessen zeigte er auf, wie organisiert unsere Gesellschaft ist. Trotzdem soll ungeachtet aller Reglementierungen auch immer einfach und pragmatisch gehandelt werden. Insbesondere im Militär, wo Lösungen einfach und pragmatisch umgesetzt werden müssen. Die Kernbotschaft ist: Selbstverantwortung, Mitdenken und Vorausschauen.

Regierungsrat Amstad würdigt den abgetretenen Präsident der OG Obwalden, Maj i Gst Reto Mattli, rückwirkend nochmals für seinen Einsatz für die Offiziersgesellschaft.

Grussbotschaft Oberst Dominik Knill (Präsident, SOG)

In seiner Grussbotschaft stellte Oberst Knill eine Anekdote über Tell vor, wie dieser in unserer heutigen Gesellschaft leben würde.

Die Kernaufgaben als Präsident der SOG sieht Oberst Knill in **BAD** (**B**eschaffung, **A**limentierung, **D**ienstpflicht).

Der Fokus ist dabei in erster Linie auf die neue Kampfjetbeschaffung gerichtet, sowie weitere Beschaffungen bei den Cyber- und Bodentruppen. Weiter erklärte er, dass es eine graduelle Erhöhung des Budgets und keine grosse Summe auf ein einziges Mal brauche. Es handle sich nicht um eine Aufrüstung, sondern um ein Nachholen verpasster Beschaffungen in den letzten Jahren.

Zur Dienstpflicht wäre es aus seiner Sicht künftig auch denkbar, ältere Personen wieder in den Dienst zu integrieren. Zudem seien auch mehr Frauen in der Armee wichtig, denn diese würden die Teamleistungen positiv unterstützen. Neue Dienstpflichtmodelle seien in Prüfung.



2. Protokoll der 164+165. Hauptversammlung

Nach den Grussbotschaften leitet die Präsidentin den statutarischen Teil der HV ein. Die Präsidentin verdankt das Protokoll der letzten HV dem ehemaligen Aktuar, Hptm Adrian Husner, welcher jeweils eine zeitnahe und qualitativ hochstehende Berichterstattung sicherstellte.

Abstimmung Protokoll:

Das auf der Website publizierte [Protokoll der 164. und 165. Hauptversammlung](#) wird einstimmig angenommen.

3. Jahresbericht der Präsidentin

Die Präsidentin stellt anschliessend den Jahresbericht vor. Sie weist darauf hin, dass die Corona-Pandemie unser Leben in den vergangenen zwei Jahren – und damit auch im Vereinsjahr 2021 – stark geprägt hat. So wurde mehr als der halbe Vorstand, der Kassier Tim Enz, der Aktuar André Ruckstuhl und auch die Präsidentin selbst, im Rahmen einer virtuell durchgeführten Hauptversammlung 164/165 gewählt. Doch nicht nur die Pandemie hat die Welt verändert – seit dem 24. Februar ist auch die sicherheitspolitische Lage eine andere.

1. Quartal 2021

Unter Leitung des letzten Präsidenten, Maj i Gst Reto Mattli wurde der statutarische Teil der durchgeführten HV 164/165 ordnungsgemäss über Zoom durchgeführt. Diese HV fand im sehr kleinen Rahmen statt. So starteten wir das neue Vereinsjahr 2021/2022 im virtuellen Raum.

Gleichzeitig lief damals die erste Rekrutenschule, welche teilweise im Fernunterricht gestartet wurde. Mittels eines gestaffelten RS Starts sollte die Überlastung des armeerinternen Gesundheitssystems vermieden werden. Das hat damals wunschgemäss geklappt. Die Auswertungen im Ausbildungskommando hatten übrigens keine schlechteren Leistungen bei jenen Rekruten festgestellt, welche etwas anders in ihre RS gestartet waren.

Weil die herausfordernde Corona-Situation natürlich schon bei der Gestaltung des Jahresprogramms bekannt war und sich zusätzlich der Vorstand neu konstituieren musste, waren für das erste Quartal 2021 ausser der HV keine Anlässe vorgesehen.

2. Quartal 2021

Im zweiten Quartal nahm das gesellschaftliche Leben wieder etwas Fahrt auf. Am 29. Mai führten wir in der OG Obwalden einen ersten Traditionsanlass durch – das 50m Pistolenschiessen in Engelberg.

Der Traditionsanlass war bei frischen Engelberger Temperaturen gut besucht und konnte erfolgreich durchgeführt werden. Erfreulich war auch, dass wir einige Mitglieder der OG Nidwalden begrüssen durften – diese Zusammenarbeit wird also weitergeführt. Der OG Anlass war wiederum an die Durchführung des Feldschiessens gekoppelt, so dass einige Mitglieder auch das Feldschiessen absolvierten.

Die Präsidentin spricht dem Pist Club Engelberg einen grossen Dank aus. Dieser Dank gilt insbesondere auch den Gebrüdern Staub, welche diesen Anlass für die OGOW jeweils ermöglichen und äusserst motiviert begleiten.

3. Quartal 2021

In der Schweiz war das sicherheitspolitische Hauptthema im Sommer sicher die Typenwahl des neuen Kampffjets. 36 Kampfflugzeuge des Typs F-35 sollen beschafft werden. Per Bundesratsentscheid vom 16.02.2022 wurde die entsprechende Armeebotschaft dem Parlament überwiesen. Die Gegner brachten sich unmittelbar nach dem Typenentscheid in Position und



kündigten an, Unterschriften für eine Initiative gegen die Beschaffung zu sammeln. Für einmal blieb es nicht dabei, dass sich nur die Armeegeegner formierten; auch auf Seite der Befürworter organisierte man sich.

Im zweiten und dritten Quartal prägte das Wetter die Sicherheitslage in Europa markant. Eine Hochwasser-Katastrophe hinterliess vor allem im Westen Deutschlands Tod und Zerstörung. In der Schweiz blieb uns ein ähnliches Ausmass glücklicherweise erspart. Ins Wasser fiel aber der Herbstanlass der OGOW trotzdem: Die OGOW hatte im dritten Quartal einen Besuch beim Lehrverband Panzer und Artillerie, der beruflichen Heimatstätte der Präsidentin, geplant. Pandemiebedingt wurden beim LVb Pz/Art aber auch im Sommer keine Anlässe durchgeführt, so dass dieser Programmpunkt gestrichen werden musste. Wir hätten uns in Thun vor Ort ein Bild vom aktuellen Stand der Bodentruppen machen wollen. Diese Thematik nehmen wir in diesem Jahr noch einmal auf.

Als Ersatzprogramm waren die OGOW dafür sportlich unterwegs. Unter der Leitung von Alfons Fässler und kundigen Vertretern und Vertreterinnen des Golfclubs Sarneraatal schlugen wir in Kerns ein paar Bälle ab und übten uns im kurzen Spiel.

Anfangs September war die OG Obwalden mit einem ansprechenden Detachement beim Nachtpistolenschiessen der OG Nidwalden vertreten. Die Präsidentin vermeldet, dass die Obwaldner Gruppe trotz regnerischem fast gleich gross war, wie jene der OG Nidwalden. Nach einer feinen Grillade wurden zwei sehr interessante und anspruchsvolle Schiessprogramme absolviert. Die Vertreter der OGOW haben die Obwaldner Flagge ehrenvoll hochgehalten und sich einige der vorderen Plätze gesichert. Es war ein sehr gut organisierter Anlass – herzlichen Dank der OG Nidwalden dafür! Die OG Obwalden hat übrigens auch für die heurige Durchführung wieder eine Einladung ausgesprochen erhalten.

4. Quartal 2021

Gegen den Jahresabschluss hin, traf sich eine stattliche Anzahl Mitglieder zur Besichtigung einer interessanten logistischen Infrastruktur in unserem Kanton. Es waren einige Vorarbeiten und Bewilligungen nötig, aber schliesslich eröffnete sich uns doch ein Einblick, wie man ihn nicht alle Tage erhält. Bei garstigem Wetter waren wir froh, dass wir uns den Umtrunk zum Chlaushöck drinnen genehmigen durften. Dieser Anlass war der bestbesuchte im vergangenen Vereinsjahr.

Die Durchführung der Vereinstätigkeiten wäre ohne die Unterstützung unserer Sponsoren nicht in dieser Form möglich gewesen:

Im Vereinsjahr 2021/2022 durfte die OGOW ein letztes Mal auf die Obwaldner Kantonalbank als Hauptsponsor zählen. Die Leister AG unterstützte uns mit dem Druck des Info-Blatts, welches ihr für diese HV erhalten habt. Vielen Dank.

Arbeiten des Vorstandes

Nach der Wahl von drei neuen Mitgliedern hat sich der Vorstand gut formiert und gefunden. Der neue Vorstand löst Herausforderungen zuweilen neu oder anders, entweder, weil die alten Lösungen nicht bekannt sind, oder weil der Vorstand etwas Neues ausprobieren will.

So hat der Vorstand zum einen die Kommunikation weitestgehend digitalisiert. Das Jahresprogramm wird unseren Mitgliedern mit dem Info-Blatt per Post zugestellt. Alle weiteren Informationen folgen dann jeweils kurz vor dem Anlass per E-Mail. Das hat die Kommunikation flexibler gemacht und die OGOW spart mehrere Hundert Franken Portokosten.



Damit einhergehend hat der Vorstand die Buchhaltung sowie die Vereins-Software zu fairgate gewechselt.

Die Kostenfragen beschäftigen den Vorstand stetig. Zwar konnte in diesem Vereinsjahr die Umkehr geschafft werden und die OG hat mehr Neu-Eintritte als ausscheidende Mitglieder zu verzeichnen. Das verbessert die finanzielle Situation leicht. Gleichzeitig hat die Obwaldner Kantonalbank aber bekannt gemacht, dass sie als Hauptsponsor ab 2022 nicht mehr zur Verfügung steht. Die Präsidentin und der Vorstand danken der OKB für den weiterhin gesprochenen Sponsorenbeitrag herzlich. Aber: der Wegfall schmerzt, denn für interessante Anlässe werden finanzielle Mittel benötigt. Insbesondere der Kassier Tim Enz hat über den Sommer unzählige Sponsoren-Anfragen gestellt – leider immer mit einer negativen Antwort.

So bleibt dem Vorstand ein Aufruf gegenüber der HV: wenn ein Mitglied Sponsor, Anlass-Sponsor oder Gönner werden möchte oder jemanden kennt, den der Vorstand angehen können, soll bitte der Kontakt mit dem Vorstand gesucht werden.

Aus Kostengründen hat der Vorstand entschieden, der "Allianz Sicherheit Schweiz" als Verein nicht beizutreten. Die OG Obwalden kann sich den wiederkehrenden Jahresbeitrag für Vereine von 500 Franken nicht leisten... Gleichzeitig wäre es aus Sicht des Vorstands sehr wichtig, diese sicherheitspolitische Organisation zu unterstützen, denn sie bildet einen aktiven Gegenpol zur Gruppe für eine Schweiz ohne Armee (GSoA).

Die [Allianz Sicherheit Schweiz](#) verfügt über eine jederzeit einsatzbereite und schlagkräftige Fach- und Kampagnenorganisation, die permanent und proaktiv die sicherheitspolitische Meinungsbildung im parlamentarischen Prozess und in der Öffentlichkeit prägt, sowie Abstimmungskampagnen führt. Im Zusammenhang mit der Initiative gegen die Beschaffung der F-35 Kampfflugzeuge ist die Präsidentin der Ansicht, dass es eine Allianz Sicherheit Schweiz braucht. Umso mehr, als dass die Initianten auch die aktuellen Entwicklungen nicht in ihre Überlegungen einbeziehen wollen.

Ein Teil des Vorstands ist deswegen als Einzelperson Mitglied geworden. Mitglieder der OGOW, welche als Einzelperson beitreten möchten, seien hiermit gerne ermutigt. Weitere Informationen finden sich auf unserer Home-Page unter ["Aktuelles"](#).

Die Präsidentin weist darauf hin, dass die Homepage durch den Beisitzer Kevin Wolf weiter ausgebaut worden ist. Die Anmeldungen für die Anlässe werden konsequent über die Homepage erfasst. Ausserdem verfügt die Seite neu über eine Rubrik "Aktuelles" unter welcher der Vorstand Hinweise oder interessante Links teilt.

Für das kommende Vereinsjahr formuliert die Präsidentin das Ziel, die Teilnehmerzahlen an den Anlässen zu steigern. Der Vorstand nimmt nicht unerhebliche Aufwände auf sich, um die Anlässe zu organisieren. Es ist deswegen schade, wenn manchmal nur eine Handvoll Mitglieder teilnimmt. Diejenigen die vor Ort waren, können vermutlich über jeden Anlass nur Positives berichten. Und so richtet die Präsidentin den Appell an alle Mitglieder mitzumachen.

Die Präsidentin bedankt sich bei ihren Vorstandskollegen, welche die Vereinsaktivitäten im vergangenen Vereinsjahr hervorragend unterstützt haben.

Sicherheitspolitisch wird die OGOW sich in diesem Vereinsjahr das Thema Zukunft der Bodentruppen ausrichten. Sowohl der Gastreferent der HV, wie auch die Anlässe bilden diese Absicht ab.



Im Hinblick auf eine wahrscheinliche Abstimmung über die Initiative gegen die Beschaffung der F-35 Kampfflugzeuge wird die OGOW sich im 2023 wieder in die dritte Dimension orientieren. Die Präsidentin appelliert im Rahmen der 166. HV alle, die Verteidigung als Gesamtsystem zu verstehen. Dazu gehören schlagkräftige Verbände am Boden und ein Luftschirm, welcher diesen Namen verdient.

Schlusswort

Die Präsidentin dankt abschliessend allen Mitgliedern und Freunden der OGOW, welche sich für die Offiziersgesellschaft und unsere Armee engagieren – besten Dank!

Abstimmung Jahresbericht:

Der Jahresbericht wurde einstimmig genehmigt.

4. Jahresrechnung 2021 / Entlastung des Vorstandes

Der Kassier. Oblt Tim Enz, stellt anschliessend die Jahresrechnung 2021 vor.

Die Bilanz und Erfolgsrechnung präsentieren sich wie folgt:

Jahresrechnung 2021

• Bilanz per 31.12.2021

	AKTIVEN	PASSIVEN
Sparkonto CS	1'972.44	
Sparkonto OKB	9'468.80	
Vereinskonto CS	10'931.14	
Guthaben Mitgliederbeiträge	80.00	
Aktive Rechnungsabgrenzung	339.05	
Debitoren	1500.00	
Rückstellungen kurzfristig		1'095.65
Kreditoren		222.50
Eigenkapital		20'021.76
Total	24'291.43	21'339.91
Gewinn		2'951.52
	24'291.43	24'291.43



Jahresrechnung 2021

• Erfolgsrechnung 01.01.bis 31.12.2021

	AUFWAND	ERTRAG
Beiträge an SOG	1'635.00	
Zahlungen an ASMZ	1'830.00	
Veranstaltungen	2'142.90	
Verschiedener Aufwand	433.67	
Info- und Drucksachen	361.25	
Jahresbeiträge (inkl. ASMZ)		7'170.00
Verschiedene Erträge		684.34
Veranstaltungen		0.00
Sponsoring Beiträge		1'500.00
Total	6'402.82	9'354.34
Gewinn	2'951.52	
	9'354.34	9'354.34

Bericht der Revisoren:

Die beiden Revisoren Oberstlt i Gst Markus Schürmann und Oberstlt Roger Dallago haben die Jahresrechnung geprüft. Im durch Oberstlt i Gst Markus Schürmann vorgestellten Revisorenbericht wurde festgehalten, dass alle Belege und Beträge zur Einsicht bereitgestellt wurden und übereinstimmend waren.

Die Revisoren stellen im Anschluss an ihren Bericht deswegen die Anträge:

- die Jahresrechnung zu genehmigen,
- den Kassier und den Vorstand zu entlasten
- sowie die Tätigkeiten des Vorstands zu verdanken.

Abstimmung Jahresrechnung:

Die drei Anträge aus dem Revisorenbericht wurden einstimmig genehmigt.



5. Budget 2022 und Festsetzung des Jahresbeitrages

Der Kassier stellte das Budget für 2022 vor.

Budget und Jahresbeitrag 2022

	Aufwand	Ertrag
Beiträge an SOG	1'680.00	
Zahlungen an ASMZ	1'830.00	
Veranstaltungen	3'800.00	
Verschiedener Aufwand	1'199.00	
Info- und Drucksachen	405.00	
Jahresbeiträge (inkl. ASMZ)		7'430.00
Verschiedene Erträge		620.00
Veranstaltungen		400.00
Sponsoring Beiträge		500.00
Total:	8'914.00	8'950.00
Mehrertrag	36	
	8'950.00	8'950.00

Der *verschiedene Aufwand* wurde höher budgetiert als in vorgängigen Jahren, namentlich aufgrund der neuen Vereinssoftware. Weil der Hauptsponsor OKB künftig als Nebensponsor seine Beiträge reduziert und die Suche nach einem neuen Hauptsponsor erfolglos blieb, wird ein tieferer Betrag für die *Sponsoring Beiträge* ausgewiesen. Für *Veranstaltungen* wird in der nächsten Finanzperiode mit Einnahmen budgetiert: Um ein ausgeglichenes Budget zu erreichen, müssen seitens der Mitglieder Unkostenbeiträge erhoben werden. Einnahmen unter *verschiedene Erträge* ergeben sich primär aus den Geldern der SOG.

Das Budget für das Jahr 2022 fällt somit knapp ausgeglichen aus. Dies begründet sich aufgrund der Kosten für die Vereinsverwaltungssoftware und durch den Ausfall des Sponsorings des Hauptsponsors.

Abstimmung Budget 2022:

Das Budget wird einstimmig angenommen mit einer Wortmeldung bei der Abfrage der Gegenstimmen durch Werner Staub. Werner Staub verkündet, dass er für das Jahr 2022 einen erheblichen Sponsoren Beitrag beisteuern möchte.

Dies wird ihm seitens der HV mit grossem Applaus verdankt.



Jahresbeiträge 2022:

Der Vorstand beantragt der HV die folgenden Jahresbeiträge 2022:

- mit ASMZ Abo: 80 Fr.
- ohne ASMZ Abo: 50 Fr.

Der Bezug des SOG Publikationsorgans ist Pflicht. Er kann nur erlassen werden, wenn das Mitglied die ASMZ über eine andere OG bezieht.

Abstimmung Jahresbeiträge 2022:

Die Jahresbeiträge wurden einstimmig genehmigt.

6. Mutationen

Die Präsidentin informiert die Versammlung mit Freude über einen Zuwachs von neuen Mitgliedern.

Aktueller Bestand per HV 2022: 125 Mitglieder

Neueintritte:

- Hptm Mahler Patrik
- Hptm Küttel Fabio
- Oblt Ettlín Stefan
- Oblt Jossen Flurin
- Lt Litschi Fabio
- Lt Gisler Jana

Austritte:

- Oberstlt von Flüe Rudolf
- Ziegler Pius
- Clapasson Alain

Glücklicherweise wurden dem Vorstand keine Todesfälle gemeldet.

Die Anwesenden Hptm Mahler Patrik, Lt Litschi Fabio, Lt Gisler Jana werden mit einem Präsent herzlich willkommen geheissen.

Ehrenmitglied Vorschlag:

Die Präsidentin verdankt die langjährige Arbeit ihres Vorgängers Maj i Gst Reto Mattli (Präsident OG Obwalden 2015-2020) und dankt ihm für die gute Übergabe sowie die fortwährende Unterstützung. Der Vorstand schlägt der HV Maj i Gst Mattli zur Wahl als Ehrenmitglied vor.

Abstimmung Jahresbeiträge 2022:

Maj i Gst Reto Mattli wird von der HV einstimmig zum neuen Ehrenmitglied gewählt. Maj i Gst Mattli sowie die neuen Mitglieder werden von der Gesellschaft mit Applaus verdankt bzw willkommen geheissen.



7. Wahlen

Es stehen 2022 keine Wahlen an. Die Präsidentin verweist auf die nächsten Gesamterneuerungswahlen im Jahr 2023 und ermutigt Interessierte für eine Vorstandsfunktion sich beim Vorstand zu melden.

8. Jahresprogramm 2022/2023

Das neue Jahresprogramm sieht ein abwechslungsreiches Angebot für alle Mitglieder vor.

Datum	Anlass
04.05.2022	Paintball, Emmen
11.06.2022	50m- PistolenschiesserOGOW, Engelberg (in Kombi mit dem Feldschiessen / Grillade)
09.09.2022	Napi der OG Nidwalden, Stans
15.10.2022	Besuch Schutz und Rettung Zürich, Flughafen Zürich
26.11.2022	Besuch Volltruppenübung der Mechanisierten Brigade 11, Raum Luzern
08.12.2022	Chlaushöck, Raum Obwalden
18.03.2023	167. Hauptversammlung

Abstimmung Jahresprogramm 2022/2023:

Der Jahresprogramm wird einstimmig genehmigt.

9. Anträge

Es wurden keine Anträge z.H. der 166. HV vorgängig eingereicht.
Weiter wurden keine Anträge während der 166. HV gestellt.



10. Varia / Wortmeldungen

Ehrungen:

Im Namen der Offiziersgesellschaft wird *Div Bernhard Müller, ehemaliger Kommandant Luftwaffe* für seine Dienste zu Gunsten der Luftwaffe und der Schweizer Armee und damit für die Sicherheit der Schweiz verdankt. Er trat per 01.07.2021 seinen verdienten Ruhestand an.

Div Müller bedankt sich für die Ehrung. Er teilt einige Gedanken zur aktuellen Sicherheitslage in Bezug zu Russland und der Ukraine. Im diesem Zusammenhang betont er die die Wichtigkeit der aktuellen Kampfflugzeuge als Sensoren. Der F-35 ist in diesem Zusammenhang ein «Gamechanger» und für die Sicherheit der Schweiz von hoher Relevanz.

Maj i Gst Tobias Müller & Maj i Gst Christoph Fries

Die beiden Offiziere haben im letzten Vereinsjahr ihre die Ausbildung zum Generalstabsoffizier bestanden. Dafür wurden beide mit einem persönlichen Präsent geehrt.

Jahresmeisterschaft:

Hans Zurbuchen gewinnt die Jahresmeisterschaft 2021 und wird auf dem neuen Wanderpreis (Hellebarde) namentlich gewürdigt. Die alte Hellebarde wird ihm geschenkt, nachdem er die meisten Jahresmeisterschaften der letzten Jahre gewann.

In Zukunft wird die Durchführung der Jahresmeisterschaft überdacht. Dies insbesondere, als sich das Jahresprogramm mehr auf Varietät fokussiert. Der Vorstand wird für das nächste Jahr prüfen, ob und wie eine Durchführung Sinn macht.

Ende der 166. HV: 1059 Uhr

Sarnen, 19.03.2022

OFFIZIERSGESELLSCHAFT OBWALDEN
Die Präsidentin

Oberstlt i Gst Corina Gantenbein

Der Aktuar

Lt André Ruckstuhl